

„Alle haben sich richtig ins Zeug gelegt“

Das letzte Horner Mühlenfest auf dem Telekomgelände setzte einen glanzvollen Schlusspunkt

Aus und vorbei. Das Horner Mühlenfest ist Geschichte. Denn das Telekomgelände an der Leher Heerstraße wird in zwei Jahren nicht mehr als Veranstaltungsort zur Verfügung stehen. Da das Grundstück als zentral gelegener und infrastrukturell gut erschlossener Veranstaltungsort für den Charakter des Horner Mühlenfestes jedoch unersetzlich ist, wird es das Fest in der lieb gewonnenen Form nicht wieder geben.

Deshalb gaben sich alle Beteiligten noch einmal richtig Mühe und feierten bei schönstem Sonnenschein das letzte Horner Mühlenfest derart ausgelassen, dass es bei vielen Menschen mit Sicherheit als eines der schönsten Horner Stadtteilfeste in Erinnerung bleiben wird. Das letzte Mühlenfest war der absolut würdige Abschluss einer Ära. „Für mich war es das schönste Fest überhaupt“, sagt Reinhard Jarré,

Mitbegründer und Organisator der Veranstaltung. Den großen Erfolg in diesem Jahr schreibt Jarré vor allem den zahlreichen kreativen Ideen und dem hohen Engagement der teilnehmenden Aussteller zu. „Die haben sich wirklich viel einfallen lassen, und alle haben sich richtig ins Zeug gelegt“, findet der Organisator.

Auch auf der anschließenden Mühlenfete mit der Band Blax war „die Stimmung fantastisch“,

wie Reinhard Jarré sagt. „Ich habe überlegt, ob dies noch zu toppen gewesen wäre. Und ich glaube: Nein.“

Alternativpläne für ein anderes Fest in Zukunft hat das Organisationsteam bestehend aus Heinz-Adolf Wolters, Wilfried Schleef, Heike und Walter Peetz, Klaus Nullmeyer, Karlheinz Homann und Reinhard Jarré konkret noch nicht. „Aber wir möchten gern“, sagt Heike Peetz. BAM